

**August Wilhelm von Schlegel an
C. F. Winter, Akademische Buchhandlung (Heidelberg), Anton Winter
Bonn, 14.06.1841**

Empfangsort	Heidelberg
Anmerkung	Empfangsort erschlossen.
Handschriften- Datengeber	Dresden, Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek
Signatur	Mscr.Dresd.e.90,XX,Bd.8,Nr.77(4)
Blatt-/Seitenzahl	2 S. auf Doppelbl., hs. m. U.
Format	21 x 13 cm
Bibliographische Angabe	Jenisch, Erich (Hg.): August Wilhelm Schlegels Briefwechsel mit seinen Heidelberger Verlegern. Festschrift zur Jahrhundert-Feier des Verlags Carl Winters Universitätsbuchhandlung in Heidelberg 1822–1922. Heidelberg 1922, S. 206–207.
Editionsstatus	Einmal kollationierter Druckvolltext mit Registerauszeichnung
Zitierempfehlung	August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-01-22]; https://august-wilhelm-schlegel.de/version-01-22/briefid/3980 .

[1] **Berlin Hôtel de Russie** d[en] 14ten Jun[i] 1841.

Mein hochgeehrtester Herr und Freund!

Das Orts-Datum dieses Briefes wird Ihnen schon erklären, warum die Fortsetzung der Abhandlung, welche den ersten Band **meiner Vorlesungen** beschließen soll, nicht so schnell erfolgt ist, als ich gewünscht hätte; es wird mich zugleich entschuldigen. Sie wissen, daß ich schon seit dem vorigen Spätherbste zu **einem amtlichen Auftrage** hieher berufen war. Ich hoffte diese Reise solange verschieben zu können, bis die Abhandlung fertig wäre: aber wichtige Bewegungsgründe bewogen mich sie zu beschleunigen. Mein Aufenthalt hier wird wahrscheinlich nicht von langer Dauer seyn; sollte er sich jedoch verlängern, so würde ich die Fortsetzung von hier aus an **den Drucker in Leipzig** senden. Ich habe alle Materialien bei mir: nur die letzte Ausarbeitung muß noch hinzukommen.

[2] Die Aushängebogen habe ich bis zum 21sten **inclusive**. Die Anzahl der Druckfehler ist nicht unbeträchtlich, wovon ein paar wohl einen Carton nöthig machen werden. Und das bei einem so sorgfältig geschriebenen Manuscript! **H[er]r Hirschfeld** hat also nicht Ursache, auf die Vortrefflichkeit seiner Druckerei so sehr zu pochen.

Herr **Böckh**, Secretär der Akademie, der sachkundigste Philolog in Deutschland, hat **meiner Abhandlung** seinen vollen Beifall geschenkt.

Empfangen Sie die Versicherung der ausgezeichneten Hochachtung, womit ich die Ehre habe zu seyn
Ew. Wohlgebohren
ergebenster

A. W. von **Schlegel**

An

Herrn Buchhändler **Winter**
in **Heidelberg**

[3]

[4]

Namen

Böckh, August

Hirschfeld, Carl Louis

Körperschaften

Königliche Akademie der Wissenschaften (Berlin)

Orte

Berlin

Heidelberg

Leipzig

Werke

Friedrich II., Preußen, König: Œuvres

Schlegel, August Wilhelm von: Über dramatische Kunst und Literatur. Vorlesungen. 3. durchgesehene und vermehrte Ausgabe (1840ff.)

Schlegel, August Wilhelm von: Über dramatische Kunst und Litteratur. Vorlesungen (1809–1811)